

Gemeinsame Feuerwehr-Werkstatt

1. Grundsätzliche Überlegungen

Nr.	Position	Eigenregie	Betreibermodell	Full-Service
1.1	Verantwortung	Komplett (Personal, Haftung etc.)	Bis auf Personal komplett	Entfällt
1.2	Transport	Durch Aufgabenträger zur Werkstatt. Nutzung der Stützpunkte für kleines Gerätedepot	Durch Aufgabenträger zur Werkstatt. Nutzung der Stützpunkte für kleines Gerätedepot	Entfällt, Abholung bzw. Vor-Ort-Service
1.3	Erreichbarkeit	Montag - Freitag, tagsüber	Montag - Freitag, tagsüber	24-Stunden-Service
1.4	Umsetzungsaufwand	Verbandsgründung, Personaleinstellung, Liegenschaftssuche etc.	Verbandsgründung, Liegenschaftssuche etc.	Zuarbeiten
1.7	Dauer	Miet- und Arbeitsverträge 10 Jahre	Miet- und Betreibervertrag 10 Jahre	Dienstleistungsvertrag 10 Jahre
1.8	Rechtsform	Zweckverband, Anstalt öffentl. Rechts	Zweckverband, Anstalt öffentl. Rechts	Privatrechtlicher Vertrag
1.9	Im Amt befindliche Gerätewarte	Könniten zum ZW/zur AoR wechseln	Übernahme nicht ausgeschlossen	Fa. Schmitt an Übernahme interessiert
1.10	Vorhandene Ausstattung	Kann eingebracht werden	Kann eingebracht werden	Kann teilweise weiter genutzt werden
1.11	Werkstattgröße	Mindestgröße	Gemäß DIN Feuerwehrhäuser	Entfällt

2. Jährliche Kosten (brutto, geschätzt, ohne Hahnstätten und Diez)

Nr.	Position	Eigenregie	Betreibermodell	Full-Service
2.1	Eigene Personalkosten	390.000 €	- €	- €
2.2	Personalverwaltung und Overheadkosten	12.500 €	2.500 €	- €
2.3	Finanzdienstleistung (Haushalt, Kasse)	7.500 €	7.500 €	- €
2.4	Miet- und Mietnebenkosten	25.000 €	30.000 €	- €
2.5	Fahrzeugkosten	6.500 €	6.500 €	- €
2.6	Arbeitsplatzkosten	27.500 €	27.500 €	- €
2.7	Abschreibung (15 Jahre, Sachanlagevermögen 300.000 € i. 40% Landeszuw.)	12.000 €	12.000 €	- €
2.8	Versicherungskosten	5.000 €	5.000 €	- €
2.9	Ausschreibungskosten	10.000 €	10.000 €	5.000 €
2.10	Kosten der Gremien (7 Mitglieder, 2 Sitzungen)	1.000 €	1.000 €	- €
2.11	Vertragskosten	- €	549.500 €	755.650 €
2.12	Rundung	1.000 €	1.000 €	- €
	Summe:	498.000 €	652.500 €	760.650 €
2.13	Einmalig neue Investitionen (zum Start teilweise Übernahme vorhandener Prüfgeräte)	300.000 €	300.000 €	- €

3. Vorschlag Kostenaufteilung (wie Verteilung der Pauschale aus der Feuerschutzsteuer)

Aufgabenträger	Prozentuale Beteiligung	Aufgabenträger	Prozentuale Beteiligung
Rhein-Lahn-Kreis	10,00	Loreley	20,75
Bad Ems	12,65	Nassau	12,84
Katzenelnbogen	12,26	Nastätten	19,45
Lahnstein	12,05	Summe:	100,00